

RISPEN-HORTENSIE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Im Sommer beeindrucke ich dich mit meinen großen Blütenrispen. Sie erfreuen dein Herz auch als frischer Vasenschmuck oder als Trockenstrauß. Schneidest du meine Blumen nicht ab, bin ich in deinem Garten selbst im Winter eine Attraktion.



#BAUERNGARTEN
#GEHÖLZ
#HALBSCHATTEN
#PFLANZGEFÄSSE
#SCHNITTPFLANZE
#WINTERHART

MEIN NAME. *Hydrangea paniculata*

1739 gab mir der Botaniker Jan Frederik Gronovius meinen botanischen Namen. Er fügte die griechischen Wörter «hydro» (Wasser) und «angeion» (Krug) zusammen und so entstand Hydrangea. Ob er mir diesen Namen gab, weil er glaubte, dass ich einem Wasserkrug ähnele, oder aufgrund meines hohen Wasserbedarfs, ist unklar. Unbestritten hingegen ist meine Erstbeschreibung durch den deutschen Naturforscher Philipp Franz von Siebold im Jahr 1829.

MEIN AUSSEHEN. Von Juli bis September forme ich an den Enden meiner neuen Triebe viele weiße Einzelblüten zu einer üppigen Blütenrispe, die sich später oft rosa bis rötlich verfärbt. Je nach Standort und Sorte kann ich zwei bis vier Meter hoch und bis zu drei Meter breit werden. Ich wachse schnell, aufrecht und meine Triebe verzweigen sich zahlreich. Im Herbst lasse ich kurz mein Laub gelb verfärben.

MEINE HERKUNFT. Ich stamme aus Japan und China. Dort wachse ich in artenreichen Wäldern, in Auen und an Flussufern. Ich mag daher frische bis feuchte Böden, aber ertrage auch kürzere Trockenzeiten. Zudem bin ich nicht so kalkempfindlich wie die Bauernhortensien und komme ohne Schutz gut über den Winter.

MEIN PLATZ BEI DIR. Pflanze mich an einen eher schattigen Platz. Ist der Boden feucht, ertrage ich auch ein bisschen Sonne. Meine langen, großen Blüentriebe brechen leicht. Deshalb achte darauf, dass ich windgeschützt stehe. Besonders gut zur Geltung komme ich an der Seite von japanischen Ahornen (*Acer palmatum*) oder in Begleitung von Farnen, Schattengräsern, Funkien (*Hosta*), Prachtspieren (*Astilbe*) und Herbstanemonen (*Anemone*).

MEINE BESONDERHEIT. Bereits im 18. Jahrhundert wurde ich im deutschsprachigen Raum als Zierpflanze gezüchtet und kultiviert. In den 1960er-Jahre galt ich als besonders chic, danach kam ich aus der Mode. Doch seit ein paar Jahren liege ich dank meines romantischen Flairs wieder im Trend. In den Frühlingsmonaten bin ich nach Umsatz wie auch nach Stückzahlen die am meisten verkaufte Zierpflanze. Möglich geworden ist dies aufgrund neuer Züchtungen: So gibt es mich heute in viel mehr Farben, Blüten- und Wuchsformen als früher.

RISPEN-HORTENSIE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: Louis van Houtte/Wikimedia

WUCHS

Pflanzenhöhe	bis 400 cm
Form	strauchartig, aufrecht

BLÜTE

Farbe	weiß
Zeit	Juli bis September
Form	kegelförmige Rispe
Einzelblüte/Blume	bis 2 cm groß
Größe	Rispe 15–20 cm lang

BLATT

Farbe	grün, unten graugrün
Form	eiförmig, zugespitzt
Spreite	einfach
Rand	gesägt
Stellung	gegenständig
Eigenschaften	matt, rau, sommergrün

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Verwendung	Bauerngärten, Pflanzgefäße
Standort	frischer bis feuchter Boden; halbschattig
Eigenschaften	Schnittpflanze, Herbstfärbung

